

Themen dieser Ausgabe

Sitzung des Bundesfachausschusses Medien

Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland: Gastvortrag von Prof. Höppner

6. Carl Bechstein Wettbewerb: neuer Teilnehmerrekord

Bundesjazzorchester und Wolfgang Niedecken geben Konzert in der Gedenkstätte Deutsche

Teilung Marienborn

MIZ veröffentlicht aktuelle Zahlen zu Musikpräferenzen – Besuchsinteresse klassischer Musikfestivals auf dem höchsten Wert seit 15 Jahren

PopCamp LIVE 2019

Sitzung des Bundesfachausschusses Medien

Am vergangenen Montag fand im Generalsekretariat des Deutschen Musikrates die Sitzung des Bundesfachausschusses Medien statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. der Musikjournalismus in Printmedien und elektronischen Medien sowie derzeitige Herausforderungen beim Öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Es wurde außerdem diskutiert, wie das kulturelle Erbe in Deutschland erhalten und verstärkt an Kinder und Jugendliche vermittelt werden kann.

Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland: Gastvortrag von Prof. Höppner

Im Rahmen des Symposiums „Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hält Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, am Montag, 18. November 2019 um 17:15 Uhr einen Gastvortrag mit dem Titel „Musikleben in Deutschland: Kulturelle Vielfalt bedingt kulturelle Teilhabe“.

Die Veranstaltung findet zum Abschluss des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten wissenschaftlichen Forschungsprojektes „Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland“ statt. Vertretern aus Kulturverbänden, Kulturpolitik, Kulturstatistik, Kultureinrichtungen und Medien werden zentrale Ergebnisse der bundesweiten Umfrage zu kulturellen Interessen und Aktivitäten der Bevölkerung Deutschlands vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Nähere Informationen zum Symposium finden Sie [hier](#).

6. Carl Bechstein Wettbewerb: neuer Teilnehmerrekord

Vom 01. Bis zum 03. November 2019 fand im Kulturstall von Schloss Britz in Berlin der 6. Carl Bechstein Wettbewerb statt. Zum ersten Mal war der Wettbewerb für die Kategorie „Klavier solo – Klassik und Jazz“ ausgeschrieben. Mehr als 90 junge Pianistinnen und Pianisten hatten sich beworben, von denen 64 aus ganz Deutschland eine Zusage erhielten. Damit wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung: „Das Experiment, beide Musikrichtungen in einem Wettbewerb zu vereinigen, ist gelungen. Dies zeigt nicht nur der neue Teilnehmerrekord, sondern auch das erneut hervorragende Niveau des Wettbewerbs. Die Carl Bechstein Stiftung stellt nicht nur Schulen Klaviere zur Verfügung, sondern ermöglicht auch Stipendien für besonders engagierte und begabte Schülerinnen und Schüler.“

Im Rahmen des Wettbewerbs wurden von der Carl Bechstein Stiftung Preise im Wert von 10.000 Euro vergeben. Nähere Informationen sowie die diesjährigen Preisträger finden Sie [hier](#).

Bundesjazzorchester und Wolfgang Niedecken geben Konzert in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Am Sonnabend, 09. November 2019 um 20:00 Uhr gastiert das Bundesjazzorchester gemeinsam mit Wolfgang Niedecken auf dem Gelände der Gedenkstätte Marienborn. Anlass dieses Konzertes ist der 30. Jahrestag der innerdeutschen Grenzöffnung, den die Gedenkstätte mit einem ganztägigen Festival feiert.

Als Gründer von „BAP“ ist Wolfgang Niedecken bis heute Sänger, Texter, Komponist und Frontmann der Kölschrock-Band. Niedecken gehört zu jenen Protagonisten, die den Kölner Dialekt über seine regionalen Grenzen hinaus auch in der deutschen Rockmusik etabliert haben. Er ist bekannt für sein soziales und politisches Engagement, für das er 2013 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Erfahrungen an der innerdeutschen Grenze konnte der Rockmusiker reichlich machen, wenn er auf Tour war.

Neben dem Konzert wird es auch ein Generationentreffen mit einem Austausch über historische und politische Fragen geben. Die jungen Musikerinnen und Musiker des Bundesjazzorchesters, die die Zeit der deutschen Teilung nicht mehr aus eigener Erfahrung kennen, werden an einem Zeitzeugengespräch teilnehmen, für das die Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt, Gabriele Brakebusch, gewonnen werden konnte.

Nach drei gemeinsamen Konzerten in Köln (2017), Essen (2018) und München (2019) präsentieren das Bundesjazzorchester und Wolfgang Niedecken auch in Marienborn alte BAP-Klassiker im neuen Bigband-Gewand. Im Rahmen des Festivals „Grenzenlos“ trifft Frische auf Reife, Erfahrung auf Abenteuerlust. „Für 'ne Moment“, „Arsch huh, Zäng

ussenander", „Verdamp lang her" und viele bekannte Songs mehr stehen unter der Leitung von Mike Herting bei diesem besonderen Konzertabend auf dem Programm.

Der Komponist, Arrangeur und Dirigent Mike Herting arbeitet seit mehreren Jahren immer wieder mit dem Bundesjazzorchester zusammen, zuletzt als Leiter einer Konzertreise durch Senegal und Guinea-Bissau 2013 sowie nach Indien 2016 im Rahmen des „Paschim Rang Festivals Goa". Als Jazz-Pianist, Bandleader, Arrangeur, Produzent und Kurator der Ruhrtriennale arbeitete er u.a. mit der WDR Big Band, dem London Philharmonic Orchestra und dem WDR-Rundfunkorchester zusammen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bundesjazzorchester.de und www.gedenkstaette-marienborn.sachsen-anhalt.de.

MIZ veröffentlicht aktuelle Zahlen zu Musikpräferenzen – Besuchsinteresse klassischer Musikfestivals auf dem höchsten Wert seit 15 Jahren

12,7 Prozent der Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren haben Interesse am Besuch von „klassischen Musikfestivals wie Salzburg, Bayreuth usw.". Das Besuchspotenzial klassischer Musikfestivals erreicht damit aktuell den höchsten Wert seit 15 Jahren. Besonders hoch ist das Interesse in der Gruppe der über 70-Jährigen, in der knapp 24 Prozent klassische Musikfestivals besuchen würden, während es etwa bei den 14- bis 19-Jährigen nur 3,7 Prozent sind. Geringere Unterschiede zeigen sich dagegen im Vergleich einkommensschwacher und einkommensstarker Haushalte.

Dies und viel mehr lässt sich in den neuen Statistiken des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) nachlesen. Fragen zu Musikgeschmack und Konzertbesuchen werden hier bezogen auf Alter, Schulbildung, Einkommen und Geschlecht auf der Grundlage der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) dargestellt, die jährlich veröffentlicht wird und repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren ist (2019 rund 70,6 Millionen Menschen). Neben der Darstellung zum [Interesse am Besuch von klassischen Musikfestivals](#) liegen im Statistikportal des MIZ aktuelle Daten und Zeitreihenvergleiche zum [Interesse am Besuch von Jazzfestivals](#), dem [Interesse am Besuch von Rock- und Popfestivals bzw. Rock- und Popkonzerten](#) sowie den [Besuchen von Musikveranstaltungen und Konzerten](#) vor. Die Statistiken [Bevorzugte Musikrichtungen nach Altersgruppen](#) sowie [Bevorzugte Musikrichtungen nach Geschlecht](#) bilden ebenfalls Trends des Musikgeschmacks ab.

PopCamp LIVE 2019

Der Deutsche Musikrat präsentiert am 08. November 2019 um 20:00 Uhr (Einlas: 19:30 Uhr, Karten: VVK 9,00 € / AK 11,00 €) im Pfefferberg Haus 13 in Berlin die fünf PopCamp-Bands 2019. Nachfolgend die Bands:

- [ATTIC.](#) // Rock / Metal / Alternative / Independent aus Bonn

- MISCHA // Rock / Pop aus Biberach a.d.R
- ok.danke.tschüss // Pop aus Mannheim
- Paul Weber // Pop / Alternative / Independent aus Köln
- TRILLE // Pop / Alternative / Independent / Hip-Hop / Rap aus Berlin

Die fünf Bands haben je 25 Minuten Zeit, um ihre musikalischen Pläne auf der Bühne zu realisieren und das Publikum zu erobern.

PopCamp ist das Band-Förder-Projekt (High Level Bandcoaching) des Deutschen Musikrates. Jährlich werden fünf ausgewählte Bands in gemeinsamen Arbeitsphasen, begleitet von einem Dozententeam aus den Segmenten Creative/Business, in die Professionalität begleitet. Mit dabei waren u.a. Jupiter Jones, OK KID, Heisskalt, Alin Coen und Max Prosa.

PopCamp wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/popcamp.

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.